

NIEDERSCHRIFT

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Gummersbach vom 30.09.2014 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Kulturausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kulturausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:
Mitglieder

Vorsitzender Rainer Sülzer

1. stellv. Vorsitzende Bärbel Frackenpohl-
Hunscher

2. stellv. Vorsitzender Horst Naumann

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordneter Jan Simons

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Sachkundige Bürgerin Heike Braun

Stadtverordneter Sven Lichtmann

Stadtverordneter Jürgen Gogos

Stadtverordnete Silvia Weiss

Sachkundige Bürgerin Marion Fuhr

Sachkundiger Bürger Oliver Kolken

Sachkundige Bürgerin Ursula Anton

Sachkundiger Bürger F. Lothar Winkelhoch

Sachkundige Bürgerin Gülistan Kaymak

stellv. sachkundige Einwohnerin
Ewelina Pickhardt

Vertretung für Herrn Gaetano Rivoli

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

Ulrike Rösner

Schriftführerin Silke Schmitz

VA Annelie Roggendorff

VA Brigitte Stauf-Preidt

Vertretung für Frau Henrich

Gäste

Sachkundige Bürgerin Gabriele Priesmeier

Sachkundige Bürgerin Alona Thul

Stadtverordneter Matthias Thul

Die Niederschrift führt: Silke Schmitz

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uh

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 1.1 Bestellung einer neuen Schriftführerin
- TOP 2 Bericht der Musikschule Gummersbach e.V.
- TOP 3 Vorstellung des Kunstforum Gummersbach durch die neue Vorsitzende Silke Knapp-Trauzettel
- TOP 4 Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester II/2014
Vorlage: 02357/2014
- TOP 5 Information zur aktuellen Situation des Theaters - ohne Vorlage -
- TOP 6 Einführung der Medienidentifikation mit RFID (Radio Frequency Identification) in der Kreis- und Stadtbücherei,
Planung eines neuen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis
Vorlage: 02356/2014
- TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.02.2014 werden nicht erhoben.

TOP 1.1

Bestellung einer neuen Schriftführerin

Frau Silke Schmitz wird einstimmig zur neuen Schriftführerin bestellt.

TOP 2

Bericht der Musikschule Gummersbach e.V.

Herr Even erläutert die verteilten Unterlagen „Informationen der Musikschule Gummersbach

e. V.“, „Was, Wann, Wo“ und „Fördermitglied werden“. Das Angebot der Musikschule Gummersbach e. V. deckt alle Altersgruppen ab.

Herr Even weist darauf hin, dass das ehemals „Junge Symphonieorchester“ in „Gummersbacher Philharmoniker“ unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Frank Helmenstein umbenannt wurde. Auf Grund der Größe des Orchesters (ca. 70 Personen) wird das bislang im November in der Aula Moltkestraße aufgeführte Konzert in das Theater der Stadt Gummersbach verlegt.

Im Jahr 2013 sind die „Gummersbacher Philharmoniker“ zum ersten Mal im Disneyland Paris aufgetreten. In diesem Jahr gab es dort wieder ein Konzert und für 2015 sind dort weitere Auftritte geplant.

Frau Stv. Frackenpohl-Hunscher lobt die verschiedenen Kooperationen der Musikschule Gummersbach e. V. mit der Kulturwerkstatt 32 e. V., dem Musical Projekt Oberberg und dem städtischen Lindengymnasium. Auf ihre Nachfrage hin, warum 20 Schüler auf einer Warteliste stehen, erläutert Herr Even, dass es hier für unterschiedliche Gründe gibt, wie zum Beispiel der Wunsch nach bestimmten Unterrichtszeiten, Lehrern oder Gruppengrößen.

Frau AM. Anton fragt nach, ob in der Musikschule Gummersbach e. V. die Auswirkungen von G 8 spürbar sind. Herr Even führt aus, dass der Verband deutscher Musikschulen sich seit geraumer Zeit mit dieser Thematik auseinandersetzt und die Auswirkungen auf die Musikschule derzeit noch nicht so gravierend sind bzw. die Musikschule gegebenenfalls reagieren wird.

Herr Stv. Sülzer wünscht der Musikschule Gummersbach e. v. im Namen des Kulturausschusses eine weiterhin erfolgreiche Arbeit.

TOP 3

Vorstellung des Kunstforum Gummersbach durch die neue Vorsitzende Silke Knapp-Trauzettel

Die 1. Vorsitzende Frau Knapp-Trauzettel erläutert anhand des verteilten Flyers die Funktion des Kunstforums Gummersbach, das 1988 gegründet wurde und derzeit ca. 50 Mitglieder hat.

Das Kunstforum sieht seine Aufgabe darin, den Raum Gummersbach zu stärken und die zeitgenössische Kunst zu fördern.

Frau Knapp-Trauzettel stellt dar, dass das Kunstforum Gummersbach zwei bis drei mal im Jahr Einzelausstellungen im Foyer des Theaters Gummersbach und eine Kunstbörse im Foyer des Kreishauses organisiert. Sie weist darauf hin, dass das Foyer im Theater Gummersbach große Möglichkeiten für die jeweiligen Ausstellungen bietet, aber nur zu den einzelnen Vorstellungen einer größeren Gruppe von Besuchern zugänglich ist.

Herr Bürgermeister Helmenstein weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Theater Gummersbach tolle Ausstellungsflächen hat und diese von vielen Künstlern aus dem Oberbergischen geschätzt werden. An den Vorstellungstagen werden die Ausstellungen im Theaterfoyer von mehreren hunderten Besuchern wahrgenommen.

Insgesamt gibt es neben dem Kunstforum Gummersbach noch zwei weitere aktive Kunstvereine im Oberbergischen Kreis: Der Kunstverein Nümbrecht e. V. und das Kunstkabinett Hespert.

Auf die Nachfrage von Frau Rösner, ob es eine aktive Zusammenarbeit mit den anderen beiden Kunstvereinen gibt, erklärt Frau Knapp-Trauzettel, dass sich die Kunstvereine bisher nur gegenseitig zu den Ausstellungen einladen, es aber noch keine aktive Zusammenarbeit gibt.

Herr Bürgermeister Helmenstein bedankt sich bei Frau Knapp-Trauzettel für die Übernahme des Amtes der Vorsitzenden des Kunstforums Gummersbach.

TOP 4

Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester II/2014

Vorlage: 02357/2014

Frau Roggendorff erläutert anhand der Vorlage das Programm der VHS Gummersbach für das Semester II/2014 und weist darauf hin, dass das Semester bereits am 02.09.2014 begonnen hat.

Die VHS hat sieben spezielle Angebote zum Thema Gummersbach. Einige Veranstaltungen haben bereits statt gefunden:

Stadtentwicklung Gummersbach	40	Teilnehmer
Alt-Gummersbach im Film – Best of		176 Teilnehmer
Stadtrundgang für Kinder	11	Teilnehmer
Stadtrundgang für Erwachsene	16	Teilnehmer

Frau Roggendorff weist auf die Kooperationen mit dem „GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH“ und der „Residenz Ambiente“ hin, in der das erste „Krimi-Dinner“ 29 Teilnehmer verzeichnen konnte.

Auf die Frage von Frau AM Anton, wie die Ideen für neue Kurse und Veranstaltungen entstehen, erläutert Frau Roggendorff, dass neue Ideen für Angebote sowohl durch die VHS selbst, aber auch durch Vorschläge von Teilnehmern und Dozenten entstehen.

Die Frage von Frau Pickhardt, ob das vorliegende VHS-Programm alle buchbaren Deutschkurse enthält, wird von Frau Roggendorff bejaht.

TOP 5

Information zur aktuellen Situation des Theaters - ohne Vorlage -

Frau Rösner weist zunächst auf das 40-jährige Bestehen des Theaters und die Aktivitäten im Jubiläumsjahr hin. Am 09.09.2014 wurde in der Theatergalerie die Ausstellung „40 Jahre Theater“ eröffnet; parallel zur Ausstellung wurde eine

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Dokumentation „40 Jahre Theater Gummersbach von Gerhard Pomykaj/Ulrike Rösner“ erstellt. Ein Kindermalwettbewerb rundet das Jubiläumsjahr ab.

Frau Rösner geht kurz auf das „Kulturkonzept 2005“ mit den daraus resultierten erheblichen Einbußen sowie auf den am 30.04.2013 gefassten Ratsbeschluss zur Fortführung des Theaterbetriebes ein.

Die in der Ende 2011 gebildeten Arbeitsgruppe „Theater plus“ erarbeiteten Vorschläge sind seitens der Verwaltung umgesetzt worden (bis auf die Kontaktaufnahme mit den Schulen). Zuletzt wurden die beiden Maßnahmen – Anschreiben von ca. 150 Firmen und ca. 50 Senioreneinrichtungen mit der Möglichkeit, ein spezielles Aboangebot zu erwerben sowie die Erhöhung der Eintrittspreise ab der Spielzeit 2014/2015 – umgesetzt. Leider gab es weder von einer Firma noch von einer Senioreneinrichtung eine Rückmeldung.

In der Spielzeit 2013/14 ist mit rund 11.500 Besuchern das Niveau der Besucherzahlen für städt. Aboveranstaltungen von vor sieben Jahren erreicht worden; allerdings sind die Kosten seitdem auch spürbar gestiegen.

Frau Rösner geht nach derzeitigen Erkenntnissen davon aus, dass die Abozahlen der Spielzeit 2013/14 in der Spielzeit 2014/2015 voraussichtlich nicht erreicht werden. Nur mit einem erhöhten Freiverkauf könnten die Besucherzahlen der Spielzeit 2013/14 möglicherweise erreicht werden. Frau Rösner weist darauf hin, dass die Spielzeit erst am 26.09.2014 begonnen hat und eine sichere Prognose daher nicht möglich ist.

Auf die Frage von Herrn Stv. Naumann, ob die Spielpläne auch in der Innenstadt verteilt werden, erläutert Frau Rösner, dass die Spielplanvorschau im Frühjahr bzw. der Spielplan im Sommer flächendeckend im gesamten Oberbergischen Kreis verteilt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Naumann teilt Frau Rösner mit, dass in diesem Jahr der TÜV keine Mängel bei den Löschwassertanks im Theater Gummersbach festgestellt hat.

Frau Stv. Frackenpohl-Hunscher lobt die gelungene Ausstellung über 40 Jahre Theatergeschichte und fragt nach einer Zusammenarbeit mit den Schulen. Herr Bürgermeister Helmenstein erläutert, dass in Kürze ein Gespräch mit dem Städtischen Lindengymnasium stattfinden wird.

Herr Stv. Lichtmann schließt sich dem Lob von Frau Stv. Frackenpohl-Hunscher über die gelungene Ausstellung an und zeigt sich erfreut über die gestiegenen Besucherzahlen im Theater Gummersbach in der Spielzeit 2013/2014 und äußert seine Hoffnung auf Nachhaltigkeit.

TOP 6

Einführung der Medienidentifikation mit RFID (Radio Frequency Identification) in der Kreis- und Stadtbücherei, Planung eines neuen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis

Vorlage: 02356/2014

Frau Stauf-Preidt erläutert anhand der Vorlage die gemeinsamen Überlegungen mit dem Oberbergischen Kreis, die Medienidentifikation mit RFID (Radio Frequency Identification) in der Kreis- und Stadtbücherei einzuführen. Die Verwaltung beabsichtigt, im Herbst diesen Jahres einen entsprechenden Projektantrag an das Land NRW zu stellen. Frau Rösner und Frau Henrich haben das Projekt am 23.09.2014 dem Kreiskulturausschuss vorgestellt. Der Oberbergische Kreis wird das Projekt in seinen Haushalt 2015 einstellen und hat - vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien -, seine Bereitschaft

erklärt, sich an dem verbleibenden Eigenanteil der Kosten mit max. 20.000 € zu beteiligen. Nach den Erfahrungen anderer Büchereien könnte, sobald das System sich nach Inbetriebnahme etabliert hat, voraussichtlich eine 1/2 Stelle in der Kreis- und Stadtbücherei eingespart werden.

Herr AM. Winkelhoch erkundigt sich, wie das Versehen der zahlreichen Medien mit den Transponder-Etiketten erfolgen wird. Frau Stauf-Preidt erklärt, dass diese Arbeiten im Rahmen des Gesamtprojektes seitens der beauftragten Firma vergeben werden.

TOP 7 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Helmenstein freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss. Er stellt dar, dass er die Arbeit jeder kulturellen Einrichtung schätzt und für ihn besonders das Angebot der Schulabschlüsse der VHS einen hohen Stellenwert hat.

Er befürwortet eine ganzheitliche Betrachtung der Gummersbacher Kultur, weist aber auch darauf hin, dass der Erhalt der kulturellen Einrichtungen von der Akzeptanz ihrer Besucher abhängig ist.

Herr Bürgermeister Helmenstein schlägt die Vorstellung der einzelnen kulturellen Einrichtungen in den nächsten Sitzungen des Kulturausschusses vor.

Frau Stv. Fritz-Schäfer erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Schüler-Abo im Theater Gummersbach. Frau Rösner führt aus, dass mit der Streichung des klassischen Schauspielanrechtes im Rahmen des Kulturkonzeptes 2005 auch die sog. Schülerabos weggefallen sind. Das Angebot des Schülerabos ab der Spielzeit 2006/2007 – drei frei wählbare Vorstellungen aus dem Abo am Freitag und dem Abo am Sonntag zum Preis von 19,50€ - wurde nach mehreren Spielzeiten wieder gestrichen, da zuletzt nur noch Lehrer das Angebot wahrgenommen haben.

Frau Priesmeier weist auf das Berufskolleg als mögliche Zielgruppe des Theaters Gummersbach hin.

Rainer Sülzer
Vorsitz

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Silke Schmitz
Schriftführung